

Online-Anmeldung über www.innoplanta.com möglich.

Fax 039482 79172

Anmeldung bis 16.11.2005

An dem InnoPlanta Forum 2005

nehme ich teil.

kann ich leider nicht teilnehmen.

Ich nehme an der Besichtigung des Campus Gatersleben teil (€ 40,-,-).

Firma/Institution:

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Fax:

InnoPlanta e.V.

Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde

Am Schwabeplan 1b

D-06466 Gatersleben

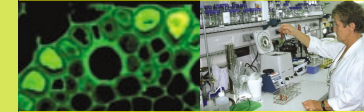


IHRE ANFAHRT

InnoPlanta Forum 2005

- MIT DEM AUTO:** Von der A2, Abfahrt Magdeburg-Zentrum, Richtung Stadtmitte (bzw. Burg/Dessau-B1), nach der zweiten Elbbrücke links (siehe Ausschilderung Herrenkrug).
- MIT DER BAHN:** Vom Hauptbahnhof Magdeburg per Taxi oder mit der Straßenbahn Linie 6 (Endhaltestelle Herrenkrug – Entfernung zum Hotel 300 m).
- KONTAKT:** InnoPlanta e.V.
Pflanzenbiotechnologie
Nordharz/Börde
Am Schwabeplan 1b
D-06466 Gatersleben
Tel.: +49 (0)39482 79170
Fax: +49 (0)39482 79172
www.innoplanta.com
info@innoplanta.com

Das InnoPlanta Forum wird gefördert durch:



Ihr Partner für die Pflanzen von morgen

InnoPlanta Forum 2005

Ein Jahr novelliertes Gentechnikgesetz:
Erfahrungen aus der Praxis –
Perspektiven für die Neugestaltung

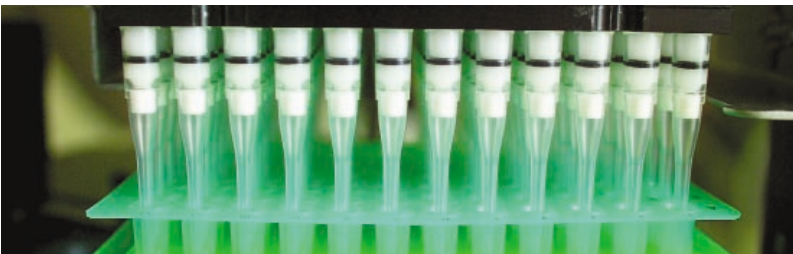
22. November 2005

14:00 bis 19:00 Uhr

Herrenkrug Parkhotel Magdeburg

InnoPlanta e.V.
Pflanzenbiotechnologie
Nordharz/Börde

In Zusammenarbeit mit:
Arbeitskreis der BioRegionen
Gesprächskreis Grüne Gentechnik (GGG)



Ein Jahr novelliertes Gentechnikgesetz:

Erfahrungen aus der Praxis – Perspektiven für die Neugestaltung

Während der Debatte um die Novellierung des Gentechnikgesetzes 2004 wurde betont, dass man vor einer erneuten Revision die bisherigen Erfahrungen auswerten wolle. Die veränderte bundespolitische Lage eröffnet nun die Möglichkeit für eine Überarbeitung des Gentechnikgesetzes. Das InnoPlanta Forum 2005 möchte hierzu in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der BioRegionen und dem Gesprächskreis Grüne Gentechnik (GGG) einen Beitrag leisten und die politische Diskussion durch gebündelte Erfahrungsberichte bereichern. Dabei sollen aus Sicht von Forschung, Saatzucht und landwirtschaftlicher Praxis insbesondere die Hauptkritikpunkte, die während der Novellierung des Gentechnikgesetzes Ende 2004 vorgebracht wurden, beleuchtet werden.

- **Haftung:** Die Haftungsregelungen wurden zu Lasten der Anwender der Gentechnik ausgestaltet. Haben sich diese negativ auf Anbau und Freisetzungsversuche ausgewirkt?
- **Gute fachliche Praxis:** Dem Landwirt, der GV-Pflanzen anbauen will, werden besondere Pflichten auferlegt. Sie sollen gewährleisten, dass sich GVO- und konventionelle Produkte nicht unkontrolliert vermischen. Es wurde befürchtet, dass diese Regelungen nicht praxiskonform sind.
- **Standortregister:** Durch das Standortregister sollte Transparenz und eine Information der Öffentlichkeit gesichert werden. Führt diese Art der Veröffentlichung zu einer Diskriminierung der Anwender und vermehrten Felderstörungen?
- **Ökologisch sensible Gebiete:** Gleichzeitig mit dem Gentechnikgesetz wurde das Bundesnaturschutzgesetz geändert. Den zuständigen Naturschutzbehörden wird die Möglichkeit eingeräumt, Anbau und Freisetzung von GVO in besonders geschützten Gebieten unter bestimmten Bedingungen zu untersagen.

InnoPlanta Forum 2005

14.00 Uhr Begrüßung

Dr. Uwe Schrader, Vorstandsvorsitzender InnoPlanta e.V.

14.10 Uhr Grußworte

Dr. Horst Rehberger, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Horst Domdey, Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen

I. Erfahrungen mit dem Gentechnikgesetz

14.30 Uhr Erfahrungen aus Wissenschaft und Wirtschaft

Prof. Dr. Ulrich Wobus, Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben
Dr. Dirk Büßis, Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Golm
Dr. Andreas Thierfelder, Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Dr. Ralf Schachschneider, Nordsaat GmbH

15.15 Uhr Diskussion

Moderation: Dr. Jens Katzek, Geschäftsführer BIO Mitteldeutschland GmbH

15.30 Uhr Erfahrungen aus der Landwirtschaft

Dirk Gerstenkorn, Märka Märkische Kraftfutter GmbH
Jörg Piprek, Agrargemeinschaft Hohenstein
Carsten Niemann, Anbauverband Biopark

16.00 Uhr Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Horst Domdey

16.15 Uhr Pause

16.45 Uhr Deutschlands Chancen in der Grünen Gentechnik

Prof. Dr. Hans-Jörg Jacobsen, Universität Hannover

17.00 Uhr Podiumsdiskussion: Perspektiven für eine Neugestaltung des Gentechnikgesetzes

Moderation: Dr. Kristina Sinemus, Gesprächskreis Grüne Gentechnik
Dr. Horst Rehberger, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Wolfgang Nehring, Landesbauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Dr. Ralf-Michael Schmidt, BASF Plant Science Holding GmbH
Nils Hellberg, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
Iris Wolf, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE)
Prof. Dr. Andreas Schier, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

18.30 Uhr Resümee:

Dr. Jens A. Katzek

18.45 Uhr Ende der Veranstaltung



Ihr Partner für die Pflanzen von morgen:

InnoPlanta – Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde

Schon vor über hundert Jahren entstand am nordöstlichen Rand des Harzes eine erfolgreiche Saatzuchtindustrie von Weltruf. Heute ist sie zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes herangewachsen. Unter Einsatz modernster Methoden werden hier die Sorten von morgen gezüchtet. Sachsen-Anhalt zählt damit erneut zu den führenden Zentren moderner Pflanzenzüchtung in Europa.

Entwicklung und Forschung der grünen Gentechniken in Sachsen-Anhalt nicht vor der Labortür. Dank einer breiten Unternehmenslandschaft aus Veredelungs- und Verarbeitungsindustrie, Saatzuchtbetrieben, Biotech-Firmen, Dienstleistern und Kapitalgebern kann die gesamte Wertschöpfungskette von der Forschung bis zur Vermarktung in der Region abgedeckt werden. Der InnoPlanta e. V. bündelt dabei im Rahmen des InnoRegio-Programmes des Bundesforschungsministeriums (BMBF) die Aktivitäten der Netzwerkpartner und koordiniert mehr als 30 Projekte der Pflanzenbiotechnologie mit einem Gesamtumfang von 30 Mio. Euro.

Die gute Infrastruktur trägt zu einer sicheren und nachhaltigen Entwicklung der Pflanzenbiotechnologie bei. Der Campus Gatersleben mit dem Gründerzentrum, dem IPK und dem entstehenden Biopark ist dabei eines der Herzstücke. Am 23. November besteht die Möglichkeit einer Besichtigung des Campus Gatersleben. Es wird ein Bustransfer vom Herrenkrug Parkhotel aus angeboten. Abfahrt Magdeburg: 9:30 Uhr, Rückkehr: 13:30 Uhr, Kostenbeteiligung pro Person: € 40,-; Verbindliche Anmeldung bis zum 16. November 2005 erforderlich.